

Bakterien die aus dem Rektum kriechen, können Blasenentzündungen verursachen. Vor allem E.coli Bakterien, die von Hühnern, die wir essen oder auch nur zubereiten, stammen. Salmonellen und Campylobacter sind weitere schwerwiegende menschliche Krankheitserreger.

Die Beweise sind da und zeigen, dass Harnwegsinfektionen eine Zoonose sein kann, dh. Blaseninfektionen sind eine Tier-Mensch-Krankheit. Der beste Weg, um Blasenentzündungen zu verhindern, ist der gleiche Weg, wie Sie jede Art von Infektionen am besten verhindern können. Indem Sie sich überhaupt nicht infizieren.

Sie denken nun an kochen und nochmals kochen. Doch die Bakterien werden bereits vorher übertragen. Bei der Zubereitung, beim Auftauen eines gefrorenen Huhns. Sogar wenn Sie die Arbeitsfläche in der Küche mit Bleichdesinfektionsmittel bearbeiten sind Campylobacter und Salmonellen zu finden.

Nicht alles ist negativ. Das Gute dabei ist, dass unser Körper mit einem gesunden und intakten Immunsystem die Hühnerbakterien nach etwa zehn Tagen bekämpft haben. Doch in dieser Zeit haben wir bereits Antibiotika genommen, das unseren Darm schädigt. Bei der nächsten Infektion wirkt Antibiotika nichts mehr, oder bereits beim ersten Mal nicht, da die Hühner täglich mit Antibiotika vollgestopft werden. Die E.coli-Bakterien werden antibiotikaresistent.

Sie denken, OK, steichen wir Hühner von der Speisekarte und essen mehr Fisch. Z.B. der beliebte Thunfisch. Doch aufgepasst, diese und andere Fische sind stark mit Schwermetallen belastet. Schwermetalle können unzählige Krankheiten auslösen, z.B. Alzheimer. Essen Sie keine rohen Fische. Diese können sehr oft Bandwurmeier u.a. Bakterien, wiederum Salmonellen, enthalten.